

Neu-Brannfelfer Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 26.

Freitag, den 19. April 1878.

Nummer 22.

Die Brüder Stalkron.

Historischer Roman von W. H. Minna.

W. H. Minna, Verfasserin von „Die Familie Stalkron“, „Katholische Sittenlehre“ u. s. w.

Erstes Capitel.

„Da hier, mein kleiner Carl; nun habe ich keinen Papst mehr ausgehollt, so daß er nicht wieder lang halten wird.“

„Der Knabe nahm er dann in Empfang und ließ lange nachdenklich seine großen und tiefblauen Augen forschend auf den vielen Häuten und Knuten wirken, womit die Glieder des künftigen Trachtenknaben zusammengefügt waren.“

„Dann schlang er seine Arme um den Hals des jungen Mädchens und sagte, während er mit seinen forschenden Lippen die Lippen küßte, um ihr seine Dankbarkeit durch einen Kuß zu bezeugen.“

„Danke, Lina! Du bist doch immer gut und freundlich. Darf ich dich auch, wenn ich einmal groß bin, meine Braut werden.“

„Ja, soll ich?“ fragte Lina lächelnd. „Weißt Du aber auch, ob ich will?“

„Du wirst schon wollen,“ antwortete der Kleine mit der komischsten Miene, welche Menschenhinter von seinem Alter sehr oft anzuschauen pflegen; „denn, schließlich, ich habe mit vorgemommen, mich zu der Partei des Königs zu schlagen.“

„Ja, allerdings; aber ich weiß, daß Du keinen von den Kandidaten des Herzogs lieb hast und ich will, daß Du mich lieb hast.“

„Gut, sagte Lina, indem sie sich legte und den Knaben auf den Schoß nahm. „Du wirst Dich also deshalb zu der Partei des Königs schlagen, damit ich Dich lieb habe und mit der Zeit deine Braut werde?“

„Aber, mein kleiner Carl, Du mußt deinen Lieblingsspielzeug auch sehr an deinen Lieblingen befehlen. Daß Du die heule mit der einen Partei und morgen mit der anderen Partei läßt, das gibt nicht.“

„Ja, darauf kannst Du Dich verlassen Lina. Wenn ich einmal groß bin, so schaffe ich eine kleine Silberne Streitkraft an, so wie Herzog Carl eine hat, und mit dieser Schlage ich alle Feinde des Reiches nieder.“

„Ja, thue das, mein kleiner Bräutigam, und zeige, daß Du tapfer und mutig bist. Dann werden Dich alle Liebesgötter lieben.“

„Dann, meine kleine Schwester, Du mußt aber getrost blühen auf den Hof und Freude, ob dein Bruder dirgen.“

Der Knabe rannte sofort jubelnd und lärmend aus dem Zimmer.

„Aber, nimmelocher Knabe,“ rief Lina, ihm nachschauend. „Es dürfte Dir schwer werden, Bergsteiger hat die Welt zu beherrschen. Bergsteiger hat die Natur beherrscht, nicht die Welt.“

„Lina, Du bist doch nicht ganz gut geacht, Lina. Der Drache gibt nicht. Der Samojed nicht fortwährend frumm.“

„Lina, Du bist doch nicht ganz gut geacht, Lina. Der Drache gibt nicht. Der Samojed nicht fortwährend frumm.“

„Schau oder übersehen—man mußte nicht recht, welches von beiden der Grund war—einmal Schelle zurück, und als der junge Krieger ihn bei der Hand ergreifen wollte, zog er sie mit einer Miene zurück, als ob er fürchtete von einer Schlange gestochen zu werden.“

„Ruf mich gehen!“ rief er jugendlich; „ich bin die nicht gut!“

„Und warum nicht, Du kleiner Scheim?“

„Weil ich mehrmals gelassen habe, daß Du Lina küßt und das sollst Du nicht.“

„Ja, soll nicht? Wer will es mir denn verbieten?“

„Ja!“ antwortete der Knabe trübselig, indem er zugleich seine kleine Person gerade streckte, mit dem Fuß stampfte und seine Lippen, einer Wölbung gleichend, blauen Boden küßte.“

„Und Du willst mir es verbieten?“ fragte lächelnd der junge Offizier, welchen der Horn des Knaben nicht wenig ergötzte. „Ich bin ja Knechtens Verlobter und da muß ich sie wohl küßen dürfen.“

„Nein, sage ich!“ rief Carl noch beständig. „Ich bin Lina's Verlobter, und deshalb darf kein Anderer als ich sie küßen.“

„Wenn ich groß bin, forcire ich Dich zum Zweikampf heraus, Du böser Gulas, und ich werde Dich befeigen und dann Lina beirathen.“

„Ja, thue das,“ antwortete Gulas lachend, worauf der Knabe im höchsten Grade entrüstet das Zimmer verließ.“

Die beiden Verlobten begrüßten nun einander mit all der Zärtlichkeit, wie es einem Verlobten geziemt, und dann legte sie sich nicht neben einander auf eine mit Goldbrokat gepolsterte Bank, so wie man sich ihrer in den reicheren adeligen Häusern damals zu bedienen pflegte.“

„D, wie habe ich mich nach Dir gefühlt, Gulas, und wie unheimlich läßt Du mich warten!“ rief Lina.“

„Ja, sollte meinen, nach einer Trennung von vier langen Jahren könnten wir uns in wenig Zeit begeben, als jetzt der Fall ist.“

„Und wenn wäre dies wohl lieber als mir?“ entgegnete Gulas, indem er die schöne Braut mit der lieblichsten Zärtlichkeit in seine Arme schloß. „Aber Du siehst wohl selbst ein, daß ich im adelichen Hause nun keinen Frieden und kein Glück finden kann. Vielleicht würde ich auch selbst oder niemals mit meiner Braut hier läßt fallen, wenn es nicht um deinetwillen geschehe, mein Lina.“

„Gulas, Gulas, sprich nicht so!“ bat das junge Mädchen mit gefalteten Händen. „Denn, wie deine arme Mutter schon lange Jahre hindurch, ihren Erbsenborenen wie zu umarmen! Es war im Jahre 1586, als Du mit Sigismund nach Polen zogst, und jetzt schreiben wir 1593.“

„Ja, es ist gerade sieben Jahre, daß ich habe das Glück ererben müssen, das deine Mutter mir gegeben hat, und ich habe die Ehre, die Ehre zu sein, die ich habe.“

„Ja, mein Gulas, auch ich, das damals erst fünfzehnjährige Mädchen, ahnte nicht, daß ich als die Braut eines schwedischen Edelmannes von Karl zurückkehren würde, und mich in einen adelichen Hause zu verheirathen.“

„Dürfen!“—Er lächelte nicht gerührt, wenn der Herzog seinen Willen durchsetzt hätte. Unter Sigismunds Schutze aber ist mein Vater endlich das Lebens sicher, und ich bin dem König nach Schweden folgen dürfen.“

„Dürfen!“—Er lächelte nicht gerührt, wenn der Herzog seinen Willen durchsetzt hätte. Unter Sigismunds Schutze aber ist mein Vater endlich das Lebens sicher, und ich bin dem König nach Schweden folgen dürfen.“

„Dürfen!“—Er lächelte nicht gerührt, wenn der Herzog seinen Willen durchsetzt hätte. Unter Sigismunds Schutze aber ist mein Vater endlich das Lebens sicher, und ich bin dem König nach Schweden folgen dürfen.“

„Ich zu nehmen und zugleich das Bekleidungsstück seines verstorbenen Vaters zu feiern—laum war er, sagte ich unter Sigismunds Weisheit meines Vaters anständig geworden, so warf er ihm die Hände zu, die grauemore waren als die des Vaters.“

„Du weißt ja selbst, wie er, nachdem er kaum, wie ich gedächte, vor seinem Neffen und König den blauen Schittel geneigt, nach auf der Konvaleszenzbrücke in Schwabens gegen meinen Vater ausbrach, so daß der König ihm Schwelgen gelassen mußte. Erinnerst Du Dich dessen?“

„Ja, ich erinnere mich, daß dein Vater, meine gute Lina, in Bezug auf beleidigende Worte dem Herzog nichts nachgab, und daß beide blitze Herzen so waren, welchen der König sich genötigt sah, Schwelgen zu gebieten. Uebrigens achte ich damals nicht sehr auf das, was um mich vorging, weil ich viel zu sehr von meinen eigenen stürmischen Gefühlen in Anspruch genommen war. Wie schmerzhaft hatten mich meine Blide drücken auf dem Meer, unter schäumennden Wellen nach der schwedischen Küste und dann, als wie naderlamm, nach der Hauptstadt geflohen, welche für mich einen Gegenstand der Eifersucht und Hoffnung auswachte, weil sie Alles in sich schloß, was mich die Trübsale auf Erden war. Endlich waren wir da und unter den Tausenden auf der Schiffbrücke nimmenden Menschen suchten und fanden meine Blide—was? wen? Meine Mutter, meine so lange entbehrte Mutter, und Dich an ihrer Seite! Du bist mein Augenlicht und war es aus mit meiner Besinnung. Die unentgeltlich langsame Annäherung an die Brücke war mir eine Tortur. Ich war nahe daran, mich in die salzigen Wellen zu türmen, um schämend das Land über zu erreichen, als auf der Schiffbrücke von Schiff. Ein Freund und Camerad, der meine Blide merkte, hielt mich jedoch von dieser Thorheit zurück.“

„Ruf ich, Gulas, auch ich gedächte Dich von allen Knaben zu sein, und obgleich ich nicht gerade die Blide hatte, mich in die Fluten zu türmen, um das Schiff, an dessen Bord Du Dich befindest, schwimmend zu erreichen, so eilte doch meine Seele Dir auf den Schwingen der Freude und der Liebe entgegen. Im nächsten Augenblick aber lag ich in meinen Vater, jedoch kaum Zeit hatte, einen Blick auf seine Tochter zu werfen, geschweige denn ihr die Hand zu reichen, ehe der grauemore Carl zur Unterstützung aller Umstehenden den Donner seines Jorns gegen ihn losließ.“

„Dein Vater hat aber auch in vielen Dingen sehr unrecht gehandelt, meine Lina. Obgleich ich der Partei des Königs angethore, so muß ich doch offen meinen Jodel darüber aussprechen, daß Carl Karl von Schweden in mehreren adelichen Landstädten das gemeine Volk gegen Carl aufjahe regelte und viel Unruhe anregte. Du hast ja selbst damit viel zu tun, wie ich weiß, und ein Jeder muß für seine Handlungen Rede stehen. Daß dein Vater mit bei der Zusammenkunft der Könige in Hroval mit Wort und Thatschlag deine Hand zu scharte, ist und bleibt immer etwas, wofür ich ihm in Zeit und Ewigkeit dankbar sein muß.“

„Mein Vater hat dies auf Jurethen melidlich nicht Unrecht Maurig, widerstehst du viel auf Dich gehalten, Gulas, und schon von diesem ersten Jünglingsjahre an, als ich noch Kind war, den Wunsch zu begehren, daß wir beide künftig einmal ein Paar wären. Mein Jodel ist ein im höchsten Grade ehrenwerth und vortrefflich würdiger Mann.“

„Darin stimme ich von ganzem Herzen ein. Inzwischen hat er aber doch etwas geirrt, was ich Grund habe zu misbilligen, nämlich, daß er Dich hier im Hause gelassen.“

„Was sagst Du, Gulas?—Hier im Hause?—Bei deinen eigenen Kellern? Wo konnte er wohl seine mütterliche Blide, die ihn von ihrem eigenen Vater anempfohlen worden, in besserer Obhut haben, als bei seinem Jünglingsfreund Herrn Arnd Stalkron und dessen edler Gattin? In meiner Großmutter, der wegen ihrer Stürze binde im ganzen Lande bekannten Frau Elba Rilsch, die mit ihren Söhnen vorwiegend in Unfrieden lebt, wollte er mich einmal durchaus nicht bringen. Nein, Gulas, meine Mutter war für mich die beste Fürsorgende.“

„Ja, meine Mutter ist ein edles Weib,“ rief Gulas ihr in's Wort, „und Gulas“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

„Ich habe zu bemerken geglaubt, geliebte“

Anzeigen.

Ernst Grüne, jun.
Dry Goods, Groceries,
Crockery, Hardware,
Willow & Woodenware
General Merchandise.
E. Heffert, Wm. Grobe, Geo. Wügg.
G. Hunge & Co.
u. gros Händler in Groceries
Commissions
und
Expeditious-Geschäft,
Indianola,
und Cuero.
Santa Clara Haus
in
Marion.
G. Weber.
Dm gebeten Publikum sowie hiesigen Reisende
wird dieses Haus bestens empfohlen. Gute Preise
bessere und reichliche Auswahl. Mit dem Zeit-
verhältnisse ist eine Abreise nach Nordamerika

Gene Aufforderung.

wird hiemit an die ganze Welt gerichtet,
um eine bessere Qualität oder Lungen-
Balsam vor das Publikum zu bringen, als
Allen's Lungen-Balsam.
Wirlich, er hat nicht seines Gleichen!
Hast Du Erkältung?
Hast Du Husten?
Hast Du Bronchitis?
Hast Du Asthma?
Hast Du Lungenentzündung oder Brustföhren-
schwäche?
Dann lese das Folgende und lerne den
Wert von
Allen's Lungen-Balsam
kennen. Er wurde schon von Tausenden
geprüft und hat sie alle geheilt. Viele
haben aus Dankbarkeit ihre Namen
angebracht, damit die weltliche Menschheit
ihre Gesundheit nicht in die Hände
unwissender Menschen übergeben möge.
Aber nicht mit neuen und
unbekannten Wirkungen experimentieren,
es bezahlt sich nicht, sondern probire
vielmehr den bewährtesten Balsam in
einigen Stunden zu heilen, wenn nicht
von so langer Dauer. Er wirkt geräuschlos,
in allen Fällen von Lungen- und Hals-
krankheiten, ohne Husten zu geben.
Als Brustreinigungsmittel oder er nicht
seiner Wirkung.
Er wirkt auf die Lungen!
welches ihn zu etwas mehr als zu einer
Husten-Heilmittel macht.
Er ist unerschöpflich für das schwache
Geschlecht, enthält kein Opium in irgend einer
Form. — Gebrauchsanweisung bei jeder
Erscheiung.
Sung nach
Allen's Lungen-Balsam!
J. N. Harris & Co., Cincinnati, Ohio.
In verkaufen bei allen Apothekern.

THE GALVESTON NEWS

ESTABLISHED 1863.
The Great Newspaper of Texas and
the Leading Journal of the
Southwest.
Circulation by Mail Equal
to That of
All the Other Bibles
IN TEXAS COMBINED.
To my nothing of LOCAL CIRCULATION IN
GALVESTON, and sales of extra copies
at railway stations.
Connecting upon schedule time with the rail-
road system of the interior by a
SPECIAL
MAIL CAR
Built for the purpose and owned by the
Proprietors.
A FIRST-CLASS NEWSPAPER!
BOTH DAILY AND WEEKLY.
CONTAINING A VALUABLE QUANTITY of
foreign and domestic news, an extensive
report of state news and press opinions,
conventional and court decisions, editorial
special and prize programs from all points
of the compass up to the latest minute of pub-
lication in short, just such a newspaper as
the people of Texas need, and which, with
their local newspaper, will render them inde-
pendent of all other sources of news and in-
formation. Therefore it behooves every citizen
and every family to
SAVE THE NEWS AND THEIR LOCAL PAPER.
TERMS—REDUCED.
Single copy 5 cts.
For annual subscription in advance \$1.00
For monthly subscription in advance \$1.00
Twenty copies, one year, in advance \$20.00
Fifty copies, one year, in advance \$50.00
BANK.
Single copy 5 cts.
For annual subscription in advance \$1.00
For monthly subscription in advance \$1.00
Twenty copies, one year, in advance \$20.00
Fifty copies, one year, in advance \$50.00
A. H. H. & Co., Proprietors,
Galveston, Texas.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 'Der Monatspreis', 'Die Neu-Veranstaltung', and 'Kleinere Artikel'.

Europäisches. London, den 11. April. Ein Special-Vertrag...

Amerikanisches. San Francisco, 10. April. Es wird berichtet, das Col. John G. Stryker...

Texas. Austin, die Republikanten der verschiedenen Eisenbahnen...

lokales. Lokales hat es in letzter Woche vieles gegeben...

Der Herausgeber. Die Bedingnisse: Halbjährliche Veranlagung.

Teranische Schweiz. Einmal unter dem Namen mit einem Schmuck...

London, den 11. April. Ein Special-Vertrag...

San Francisco, 10. April. Es wird berichtet, das Col. John G. Stryker...

Austin, die Republikanten der verschiedenen Eisenbahnen...

Lokales hat es in letzter Woche vieles gegeben...

Die Bedingnisse: Halbjährliche Veranlagung.

Teranische Schweiz. Einmal unter dem Namen mit einem Schmuck...

London, den 11. April. Ein Special-Vertrag...

San Francisco, 10. April. Es wird berichtet, das Col. John G. Stryker...

Austin, die Republikanten der verschiedenen Eisenbahnen...

Lokales hat es in letzter Woche vieles gegeben...

Die Bedingnisse: Halbjährliche Veranlagung.

Teranische Schweiz. Einmal unter dem Namen mit einem Schmuck...

London, den 11. April. Ein Special-Vertrag...

San Francisco, 10. April. Es wird berichtet, das Col. John G. Stryker...

Austin, die Republikanten der verschiedenen Eisenbahnen...

Lokales hat es in letzter Woche vieles gegeben...

Die Bedingnisse: Halbjährliche Veranlagung.

Teranische Schweiz. Einmal unter dem Namen mit einem Schmuck...

London, den 11. April. Ein Special-Vertrag...

San Francisco, 10. April. Es wird berichtet, das Col. John G. Stryker...

Austin, die Republikanten der verschiedenen Eisenbahnen...

Lokales hat es in letzter Woche vieles gegeben...

Die Bedingnisse: Halbjährliche Veranlagung.

Teranische Schweiz. Einmal unter dem Namen mit einem Schmuck...

London, den 11. April. Ein Special-Vertrag...

San Francisco, 10. April. Es wird berichtet, das Col. John G. Stryker...

Austin, die Republikanten der verschiedenen Eisenbahnen...

Lokales hat es in letzter Woche vieles gegeben...

Die Bedingnisse: Halbjährliche Veranlagung.

Teranische Schweiz. Einmal unter dem Namen mit einem Schmuck...

London, den 11. April. Ein Special-Vertrag...

San Francisco, 10. April. Es wird berichtet, das Col. John G. Stryker...

Austin, die Republikanten der verschiedenen Eisenbahnen...

Lokales hat es in letzter Woche vieles gegeben...

Die Bedingnisse: Halbjährliche Veranlagung.

Teranische Schweiz. Einmal unter dem Namen mit einem Schmuck...

London, den 11. April. Ein Special-Vertrag...

San Francisco, 10. April. Es wird berichtet, das Col. John G. Stryker...

Austin, die Republikanten der verschiedenen Eisenbahnen...

Lokales hat es in letzter Woche vieles gegeben...

Die Bedingnisse: Halbjährliche Veranlagung.

Teranische Schweiz. Einmal unter dem Namen mit einem Schmuck...

London, den 11. April. Ein Special-Vertrag...

San Francisco, 10. April. Es wird berichtet, das Col. John G. Stryker...

Austin, die Republikanten der verschiedenen Eisenbahnen...

Lokales hat es in letzter Woche vieles gegeben...

Die Bedingnisse: Halbjährliche Veranlagung.

Teranische Schweiz. Einmal unter dem Namen mit einem Schmuck...

London, den 11. April. Ein Special-Vertrag...

San Francisco, 10. April. Es wird berichtet, das Col. John G. Stryker...

Austin, die Republikanten der verschiedenen Eisenbahnen...

Lokales hat es in letzter Woche vieles gegeben...

Die Bedingnisse: Halbjährliche Veranlagung.

Teranische Schweiz. Einmal unter dem Namen mit einem Schmuck...

London, den 11. April. Ein Special-Vertrag...

San Francisco, 10. April. Es wird berichtet, das Col. John G. Stryker...

Austin, die Republikanten der verschiedenen Eisenbahnen...

Lokales hat es in letzter Woche vieles gegeben...

Die Bedingnisse: Halbjährliche Veranlagung.

Teranische Schweiz. Einmal unter dem Namen mit einem Schmuck...

London, den 11. April. Ein Special-Vertrag...

San Francisco, 10. April. Es wird berichtet, das Col. John G. Stryker...

Austin, die Republikanten der verschiedenen Eisenbahnen...

Ball

Ball

Ball

Notice.

In einer der letzten Nummern der "Texas Post" ist ein Eingangsblatt, worin die Herrschaft von Carlos Schmidt als Cotton Gin...

Notiz.

Ich mache hiermit meine Freunde und Bekannte darauf aufmerksam, dass ich in der Stadt...

Hoffmann's

Die größte Auswahl der eleganten und neuesten Modewaaren eben angekommen.

Goldwaaren

Die größte Auswahl der eleganten und neuesten Modewaaren eben angekommen.

Wagen, Luggies und Pflüge

berühmten Studebaker Wagen, welche zu empfindlichen Preisen verkauft werden.

Die Comal Mühle

empfangt sich ein gebranntes Publikum zum Mahlen von Getreide und hält beständig alle Sorten Mehl vorräthig.

ESTRAY NOTICE

Taken up by W. M. Davis, and estrayed before E. Mittonoff, Justice of the Peace P. No. 5 Comal Co. a certain bay horse branded on the right shoulder AB.

OLD, TRIED, AND TRUE

MEXICAN MUSTANG LINIMENT

This liniment is very extensively used in America, where it is highly valued for its medicinal properties.

Notiz.

Der Christian Beyer ist mein autorisierter Agent für mein Patent, bekannt als der "Texas Post"...

Notiz.

Notice of Final Account. The State of Texas to all persons interested in the administration of the Estate of Sarah Williams deceased.

Bierbrauerei

Julius Hennert, Neu Braunfels, Texas.

Barbererei

von Otto Greener, Comal St. Neu Braunfels.

G. Höner, BARROOM

Mainstraße, Com Antonio, Texas.

Eifel und Schmidt, Wagen, Luggies und Pflüge

berühmten Studebaker Wagen, welche zu empfindlichen Preisen verkauft werden.

Die Comal Mühle

empfangt sich ein gebranntes Publikum zum Mahlen von Getreide und hält beständig alle Sorten Mehl vorräthig.

Notiz.

Ernst Scherff

Neu Braunfels, Texas. Dry Goods, Notions, Groceries, Whiskies, Waffen und Munition.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Public Sale of Lands for Non-Payment of Taxes.

Table with columns: Name of Tax payer, No. of Abst., Survey No., Original Grantee, No. of acres, Amt. Tax due, Cont.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.



Wagen.

Wir haben die besten Eifel und Schmidt in den Braunsfeld als unsere Agenten für den Verkauf von McCormick'schen selbstfahrenden Mähmaschinen...

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Notiz.

Notiz. Die Herren... Carl Ulsen, Maschinenist, St. Louis, Mo.

Patent-Fächer

ausfen und innen angekleidet mit Patent-Farbe, Ventilator, Patent-Kamine, Landreths & Sons, Bekannmachung.

Verschiedenes

Die neue Türkei

Am 19. März. Wir sind heute in der Lage, eine aus einer ganz besondern Quelle geschöpfte Zusammenstellung zu geben, welche die neuen statistischen Verhältnisse auf der Balkan-Halbinsel klar macht.

Serbien erweist 164 geographische Quadratmeilen mit 216,000 Einwohnern, darunter 92,000 Moslime.

Montenegro erweist 28 geographische Quadratmeilen mit 45,000 Einwohnern, darunter 15,000 Moslime.

Rumänien erweist 28,882 geogr. Quadratmeilen mit 2,382,000 Einwohnern, darunter 1,430,000 Moslime.

Die neue politische Gestaltung auf der Balkan-Halbinsel stellt sich demnach folgendermaßen:

Unabhängige Staaten: Rumänien mit 208 geogr. Quadratmeilen mit 2,382,000 Einwohnern, darunter 92,000 Moslime.

Montenegro mit 138 geogr. Quadratmeilen mit 45,000 Einwohnern, davon etwa 15,000 Moslime.

Tributarstaat Bulgarien: Dieser hat, wie schon gesagt, 2642 geogr. Quadratmeilen mit 3,822,000 Einwohnern, davon 1,430,000 Moslime.

Europäische Türkei: Dieser Kleiden folgende Grenzen: Rumelien mit 216 geogr. Quadratmeilen mit 990,000 Einwohnern, davon etwa 580,000 Moslime.

Spirus, Ipehalien und der Rest von Westindien mit 798 geogr. Quadratmeilen mit 1,275,000 Einwohnern, worunter 236,000 Moslime.

Albanien mit 992 geogr. Quadratmeilen mit 1,690,000 Einwohnern, worunter etwa 1,060,000 Moslime (fast durchwegs mit Gewalt bekehrte Albaner).

Sachsen und die Herzogtümer mit 1160 geographischen Quadratmeilen mit 1,200,000 Einwohnern, worunter 570,000 Moslime (mit Ausnahme der Westküste durchwegs griechischer Nationalität).

Von den 9379 geographischen Quadratmeilen der Balkan-Halbinsel (ohne Gebirgslande, aber mit Montenegro) bleiben der Pforte also rund 3300 mit circa 5 1/2 Millionen Menschen, von denen circa 1 1/2 Millionen Moslime sind, aber auch unter diesen sind höchstens eine Million Türken und Inder, der Rest sind abgetheilte Slaven und Griechen.

Die Pforte verliert also zwei Dritttheile der Bevölkerung und zwei Dritttheile ihres Territorialbesitzes.

(D. 3)

Man giebt die Zahl der Auswanderer aus Illinois, Indiana und Pennsylvania, welche sich allein in diesem Frühjahre in Kansas niedergelassen haben sollen, auf 200,000 an.

Warum diese Anstieher gerade Kansas gewählt haben, darüber schreibt C. L. Wendep an's „N. Y. Velleitrische Journal“:

„Warum gerade in den Staat der Politiker und Epulanten, denen Niemand, selbst auf ihre ethisch befruchtete Rede glaubt? In den Staat, der so viel wie nur ein anderer von Trostbüchern und Verherrlichungen durch Insektenschwärme gelitten hat? Man sagt, die Communistenjucht habe auch die Farmer von Illinois und von Pennsylvania angefaßt.

Die Orrel an den Eisenbahnen und in Pittsburg hätten die Farmer erschreckt, und je weiter westlich sie zögen, desto sicherer fühlten sie sich vor der Gefahr, ihr Eigenthum zu müssen.

Wag seien, daß dieser Grund sie zum Ziehen mit veranlaßt hat, — warum aber ziehen sie gerade nach Kansas? Als Antwort darauf wurde mir von einflussreichen Männern der Pforte, daß das ja nur die nächste Veranlassung in den Bemühungen der Direktoren der Kansas Hauptbahn-Linie liege, die ihr längere Bahnen gelegenes Eigentum unter billigen Bedingungen zum Verkauf auszubieten; der tiefere und dauernde Grund läge

Humoristisches

Der ungeheure kleine Vater

Der bist du denn, lieber Kleiner? Der Schmalbauer! Opa! war' ich, wenn mein Vater nicht, den Opa verlämpft hat!

Erzähler: Einmal, (dem Opa lebend) — und da bin ich schon um 4 Uhr aus dem Bett, um den Opa zu besuchen, der im Zimmer schlief und so dem Opa den Kopf gemacht, bevor noch jemand die Augen aufgeschlagen hat.

Erzähler: Bei einem Wochentag zwischen Vater und Sohn, um Folgendes zu Tage: Vater: So bist du, mein Vater auch kommen diesen. Sohn: Wird auch ein solches Vater geübt haben? Vater (lächelnd): Einen schäner als nie!

Ein Argument. Mann: Aber kein Frage kann man doch stellen. Frau: Alle Kinder schreien wenn sie abgemacht werden.

Mann: Herrgottgewitterheiligergeheiliger Mann: Frau: Was ist denn da zu machen? Wenn du dir nicht einen hübschen Bier in den Mund nimmst, so wirst du auch sterben!

Selbstschuld. Fremder: Ich kann gerade nicht finden, daß Ihre Einrichtungen durchgreifender Natur sind. Gestern Abend wurde ich von 5 Damen nacheinander um Begleitung gebeten.

Polizei über Schuld? Fremder: Wie so? Polizei: Haben Sie die Urtheil begleitet, würden Sie lieber nicht weiter belästigt werden sein.

Je nach Umständen. Man, wie viel Eier haben Sie jeden Abend? In der Regel 6 Hühner! Trinken Sie auch Wein? Ja, am Sonntag! Auch Champagner?

Was bei besonderen Gelegenheiten! Nur bei besonderen Gelegenheiten! Was bei wachem, — wenn ich fragen darf? Wenn ich ihn umsonst frage!

Die junge Hausfrau. Metzgerbursche: Gnadige Frau, da bring' ich die beiden Schlegel von dem fetten Kalb, die sie bestellt haben.

Frage: Wie viel Schokolade gibt es? Sag es mal, Grip. Grip: Erstens den Behälter, zweitens den Behälter, drittens den Behälter, — drittes: Schokolade! Ganz, weiß du es?

Frage: Mein Vater sagt die Ehe sei gar kein Stand, sondern eine traurige Lage. Antwort: Warum verstanden denn Ihren Redensart, statt daß'n aufspannt bei dem Schwallter?

Frage: Weil er noch ganz neu ist; hab' ich ihn gestern erst gekauft für drei Gulden, während's meinem alten Kanarienvogel gar nicht schadet, wenn er ein wenig g'wockt wird.

Gute Erklärung. Sag, Papa, sagte ein kleines Mädchen zu seinem Vater, was ist denn das eigentlich: Aufschneider?

Frage: Ein Aufschneider, erwiderte lächelnd der Vater, das will ich dir erklären. Sieh, wenn deine Mama sagt, sie liebe mich und mich doch nicht die seltsamen Knöpfe an meine Hemden, das ist Aufschneider.

Frage: Wie so denn? Du hast doch die ganze Nacht geschlafen! Ja, aber mir hat geträumt, ich hätte 2 Klaster Holz gehabt.

Frage: Wie so denn? Du hast doch die ganze Nacht geschlafen! Ja, aber mir hat geträumt, ich hätte 2 Klaster Holz gehabt.

Frage: Wie so denn? Du hast doch die ganze Nacht geschlafen! Ja, aber mir hat geträumt, ich hätte 2 Klaster Holz gehabt.

Frage: Wie so denn? Du hast doch die ganze Nacht geschlafen! Ja, aber mir hat geträumt, ich hätte 2 Klaster Holz gehabt.

Frage: Wie so denn? Du hast doch die ganze Nacht geschlafen! Ja, aber mir hat geträumt, ich hätte 2 Klaster Holz gehabt.

Humoristisches

Der ungeheure kleine Vater

Der bist du denn, lieber Kleiner? Der Schmalbauer! Opa! war' ich, wenn mein Vater nicht, den Opa verlämpft hat!

Erzähler: Einmal, (dem Opa lebend) — und da bin ich schon um 4 Uhr aus dem Bett, um den Opa zu besuchen, der im Zimmer schlief und so dem Opa den Kopf gemacht, bevor noch jemand die Augen aufgeschlagen hat.

Erzähler: Bei einem Wochentag zwischen Vater und Sohn, um Folgendes zu Tage: Vater: So bist du, mein Vater auch kommen diesen. Sohn: Wird auch ein solches Vater geübt haben? Vater (lächelnd): Einen schäner als nie!

Ein Argument. Mann: Aber kein Frage kann man doch stellen. Frau: Alle Kinder schreien wenn sie abgemacht werden.

Mann: Herrgottgewitterheiligergeheiliger Mann: Frau: Was ist denn da zu machen? Wenn du dir nicht einen hübschen Bier in den Mund nimmst, so wirst du auch sterben!

Selbstschuld. Fremder: Ich kann gerade nicht finden, daß Ihre Einrichtungen durchgreifender Natur sind. Gestern Abend wurde ich von 5 Damen nacheinander um Begleitung gebeten.

Polizei über Schuld? Fremder: Wie so? Polizei: Haben Sie die Urtheil begleitet, würden Sie lieber nicht weiter belästigt werden sein.

Je nach Umständen. Man, wie viel Eier haben Sie jeden Abend? In der Regel 6 Hühner! Trinken Sie auch Wein? Ja, am Sonntag! Auch Champagner?

Was bei besonderen Gelegenheiten! Nur bei besonderen Gelegenheiten! Was bei wachem, — wenn ich fragen darf? Wenn ich ihn umsonst frage!

Die junge Hausfrau. Metzgerbursche: Gnadige Frau, da bring' ich die beiden Schlegel von dem fetten Kalb, die sie bestellt haben.

Frage: Wie viel Schokolade gibt es? Sag es mal, Grip. Grip: Erstens den Behälter, zweitens den Behälter, drittens den Behälter, — drittes: Schokolade! Ganz, weiß du es?

Frage: Mein Vater sagt die Ehe sei gar kein Stand, sondern eine traurige Lage. Antwort: Warum verstanden denn Ihren Redensart, statt daß'n aufspannt bei dem Schwallter?

Frage: Weil er noch ganz neu ist; hab' ich ihn gestern erst gekauft für drei Gulden, während's meinem alten Kanarienvogel gar nicht schadet, wenn er ein wenig g'wockt wird.

Gute Erklärung. Sag, Papa, sagte ein kleines Mädchen zu seinem Vater, was ist denn das eigentlich: Aufschneider?

Frage: Ein Aufschneider, erwiderte lächelnd der Vater, das will ich dir erklären. Sieh, wenn deine Mama sagt, sie liebe mich und mich doch nicht die seltsamen Knöpfe an meine Hemden, das ist Aufschneider.

Frage: Wie so denn? Du hast doch die ganze Nacht geschlafen! Ja, aber mir hat geträumt, ich hätte 2 Klaster Holz gehabt.

Frage: Wie so denn? Du hast doch die ganze Nacht geschlafen! Ja, aber mir hat geträumt, ich hätte 2 Klaster Holz gehabt.

Frage: Wie so denn? Du hast doch die ganze Nacht geschlafen! Ja, aber mir hat geträumt, ich hätte 2 Klaster Holz gehabt.

Frage: Wie so denn? Du hast doch die ganze Nacht geschlafen! Ja, aber mir hat geträumt, ich hätte 2 Klaster Holz gehabt.

Frage: Wie so denn? Du hast doch die ganze Nacht geschlafen! Ja, aber mir hat geträumt, ich hätte 2 Klaster Holz gehabt.

Dr. August Koenigs HAMBURGER TROPFEN



Der Magen und seine Unregelmäßigkeit

Die gesunde regelmäßige Verdauung ist der Grundstein der Gesundheit des menschlichen Körpers. Die meisten Krankheiten, denen die Magen unterworfen ist, entspringen aus mangelhafter Verdauung.

Als ein vegetabilischer Regulator sehen Dr. August Koenigs' Hamburger Tropfen aus. Die meisten Krankheiten, denen die Magen unterworfen ist, entspringen aus mangelhafter Verdauung.

Die Leber ist eines der wichtigsten Organe des Körpers und sollte man daher allen Unregelmäßigkeiten dieses Organes Aufmerksamkeit schenken. Leberleiden verursachen ein gewisses Gefühl von Schwere und Unbehagen.

Scropheln und andere Krankheiten des Blutes. Scropheln (King Evil) sind eine Verhinderung der Säfte des Körpers, welche durch die Leber und die Nieren entstehen.

Die Krantheit ist um so gefährlicher und ernüchternd, da dieselbe in vielen Fällen erst nach dem Tode erkannt wird. Die Constitution des Körpers wird geschwächt, selbst wenn die äußeren Erscheinungen noch so geringfügig sind.

Dr. August Koenigs' Hamburger Tropfen reinigen das System, erneuern die Säfte und entfernen das Verkeimte, indem sie es mit der Wurzel ausheilen.

Nervöse Kopfschmerzen werden durch Verstopfung oder Verdauungsstörungen hervorgerufen. Diejenigen Personen, welche an diesem Uebel leiden, während's meinem alten Kanarienvogel gar nicht schadet, wenn er ein wenig g'wockt wird.

Personen, welche einer solchen Leiden unterworfen sind, sollten sich früh Morgens Bewegung in freier Luft machen und Dr. August Koenigs' Hamburger Tropfen mehrmals des Tages in kleinen Dosen gebrauchen.

Geschwülste, Geschwüre, Flechten, Salzfuss entspringen alle unheimen Uebel und sind durch den unzureichenden Abfluss des Blutes im Körper hervorgerufen. Diejenigen Personen, welche an diesem Uebel leiden, während's meinem alten Kanarienvogel gar nicht schadet, wenn er ein wenig g'wockt wird.

Personen, welche einer solchen Leiden unterworfen sind, sollten sich früh Morgens Bewegung in freier Luft machen und Dr. August Koenigs' Hamburger Tropfen mehrmals des Tages in kleinen Dosen gebrauchen.

Die Flasche. „Hamburger Tropfen“ kostet 50 ct. oder 5 Pfennig. Sie sind bei allen Apotheken und in jedem Buchhandlung zu haben.

H. Pöge & Co., Baltimore

B. OPPENHEIMER & Co.

Importers, Jobbers and Wholesale Dealers in Staple and Fancy Dry Goods, Kleider, Schuhe, Stiefel u. s. w., Trunks, Gentlemen's Furnishing goods, Notions, Hosiery etc.

Gustav Gerlich, Mechaniker. E. Ant. Strafe, Neu Braunfels. Empfiehlt sich zu allen in seinen Fach vorkommenden Arbeiten.

John Sippel, Händler in Dry Goods, Groceries, Croceries, Glas- und Holzwaaren, Willow-Ware, Lampen und Cylinder.

H. Flöge, Equinstraße, Neu-Braunfels, Texas. Empfiehlt dem geehrten Publikum sein neu eingerichtetes Geschäft.

Dry Goods, Fancy Goods, Groceries, Whisky, Weine, Gewehre und General Merchandize.

Edw. Haegelin, Equinstraße, Neu Braunfels. Bäckerei und Conditorei.

Hugo Weigel, San Antonio Straße, Neu-Braunfels, Texas. Groceries, Saddlery-Hardware, Croceries.

HOME INDUSTRY. Marmorarbeit. Marblework. Die Unterzeichnte macht hiermit dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er nun ein vollständig eingerichtetes Geschäft eröffnet hat.

Wetterfeste Kalksteine. Jede Verkleidung von Steinböden, Grabsteinen, Monumenten, Grabinschriften, Balken u. s. w. sowie jede andere in mein Fach einschlagende Arbeit werden pünktlich und auf's Sorgfältigste ausgeführt.

B. Kaufmann, Uhrmacher, Equinstraße, Neu Braunfels, Texas. [In dem nämlichen Hause, in dem sich die Postoffice befindet.]

Gebrüder Scholl's Thüren- und Fenster-Fabrik. Hat an Hand, Thüren, Fenster und Faloufen zu den niedrigsten Preisen und nimmt die Aufträge für alle in der Fach einschlagenden Arbeiten entgegen.

Julius Reich, Bar-Room und Billard, Equinstraße, Neu Braunfels, Texas. Hält beständig an Hand angefertigter und guter Getränke. Für gute Weintrauben wird stets gesorgt.

J. Landa's Mühlen-Depot.

Joseph Landa's Mühlen-Depot befindet sich in seinem alten Store am Markt-Platz in Neu Braunfels.

Frisches Korn- und Weizenmehl, Roggenmehl. Gefrorenes Korn und Weizen wird im Depot verkauft und umgetauscht mit auf der Mühle.

Guadalupe Hotel, Emil Braun, Proprietor, Neu Braunfels, Texas. Livery- and Feed-Stable.

J. Voelker u. Co., Apothecaries & Druggist, Equinstraße, Neu Braunfels, Texas. Die feinsten Parfümerien, Seifen, Fenster und Spiegelglas.

John Müller, San Antoniostraße, Neu Braunfels, Texas. Hält beständig an Hand eine große Auswahl von Dry Goods, Groceries & Crockery.

Schulbücher. Die in den hiesigen Schulen gebrauchten Schulbücher sind hier vorräthig.

B. Kaufmann, Uhrmacher, Equinstraße, Neu Braunfels, Texas. [In dem nämlichen Hause, in dem sich die Postoffice befindet.]

Gebrüder Scholl's Thüren- und Fenster-Fabrik. Hat an Hand, Thüren, Fenster und Faloufen zu den niedrigsten Preisen und nimmt die Aufträge für alle in der Fach einschlagenden Arbeiten entgegen.

Julius Reich, Bar-Room und Billard, Equinstraße, Neu Braunfels, Texas. Hält beständig an Hand angefertigter und guter Getränke. Für gute Weintrauben wird stets gesorgt.

C. Heidenheimer WHOLESALE GROCER

Händler in Whisky, Taback, und Cigarenn, Congress Avenue, Austin, TEXAS.

F. Penschorn, Nahe dem Courthaus, Neu Braunfels Beer-Saloon, und Logierhaus.

Guadalupe Hotel, Emil Braun, Proprietor, Neu Braunfels, Texas. Livery- and Feed-Stable.

J. Voelker u. Co., Apothecaries & Druggist, Equinstraße, Neu Braunfels, Texas. Die feinsten Parfümerien, Seifen, Fenster und Spiegelglas.

John Müller, San Antoniostraße, Neu Braunfels, Texas. Hält beständig an Hand eine große Auswahl von Dry Goods, Groceries & Crockery.

Schulbücher. Die in den hiesigen Schulen gebrauchten Schulbücher sind hier vorräthig.

B. Kaufmann, Uhrmacher, Equinstraße, Neu Braunfels, Texas. [In dem nämlichen Hause, in dem sich die Postoffice befindet.]

Gebrüder Scholl's Thüren- und Fenster-Fabrik. Hat an Hand, Thüren, Fenster und Faloufen zu den niedrigsten Preisen und nimmt die Aufträge für alle in der Fach einschlagenden Arbeiten entgegen.

Julius Reich, Bar-Room und Billard, Equinstraße, Neu Braunfels, Texas. Hält beständig an Hand angefertigter und guter Getränke. Für gute Weintrauben wird stets gesorgt.

G. Henne, Equinstraße, Neu-Braunfels Tex. (nahe der Post-Office.)

Zu verkaufen. Ein Garten von über 1/2 Acre für Schmalbau, Garten und Maschinenbedarf ist bei Georg Pfeuffer (in den billigsten Preisen) zu verkaufen.

Louis Henne, Neu-Braunfels, Texas. Hält beständig an Hand eine große Auswahl von Dry Goods, Groceries & Crockery.

Cotton Plant Koch-Ofen und die Union-Maschinen für welche ich der alleinige Verkäufer bin. Aufmerksam, welche zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Ein Garten von über 1/2 Acre für Schmalbau, Garten und Maschinenbedarf ist bei Georg Pfeuffer (in den billigsten Preisen) zu verkaufen.